

6. Glaubenskurs

(ein freiwilliges Modul)

Dies ist auf mehrere Arten vorstellbar – vielleicht gibt es einen solchen geeigneten Kurs für ein bestimmtes Paar, der bereits in einem Bildungshaus/in einer Diözese/in einer Gemeinschaft durchgeführt wird und zu dem eingeladen werden kann; oder ein solcher Kurs wird anlässlich des Interesses eines Paares ins Leben gerufen, durchgeführt auf regionaler Ebene (Pfarre, Dekanat, Region), zu dem auch andere Interessenten eingeladen werden – siehe dazu im Anhang Ehevorbereitung – Sonntagsgottesdienst.

Ein solcher Glaubenskurs ist sinngemäß ein allgemeines, offenes Angebot, das eigentlich regelmäßig in jeder Region (Dekanat) ein Gewinn für die Verkündigung des Glaubens wäre, und zwar besonders für Personen, die relativ neu Interesse gewonnen haben. Dies wäre dann kein spezifischer Teil einer Ehevorbereitung oder einer Ehebegleitung, sondern eben allgemein ein ("missionarisches") Projekt der Glaubensweitergabe.

Konzept – Glaubensabende: Gott mit uns auf dem Weg

1. Abend

Gott – wer steckt dahinter?

- **Begrüßung**
- **Paargespräch** – was wissen wir über Gott, was haben wir gehört, was bedeutet er für dich / für mich?
- **Input 1:** Was meinen wir, wenn wir „Gott“ sagen? Erfahrungen der Religionen der Völker, Erfahrungen des Volks Israel. Gott ist Retter, Schöpfer usw. Man erkennt Eigenschaften...
Zusammenfassung: Gott ist jemand, der über/hinter allen Menschen ist. Er ist stark und mächtig, er gibt den Menschen Freiheit, mischt sich oft nicht ein und bleibt ein Geheimnis. Es gibt Menschen, die Gott erfahren haben und dies bezeugen.
- **Allgemeines Gespräch**
- **Input 2 – Vertiefung:**
 - Wesentliche Eigenschaften Gottes aus christlicher Sicht
 - Wie mit Gott Kontakt halten: Gebet
- **Input 3:** Hinweise zum Gebet und Einladung zu einem gemeinsamen Vater Unser.
- **Überreichung:** eine Karte mit Gebeten: Morgengebet, Abendgebet, Vater Unser, 3-5 Psalmversen.

2. Abend

Jesus Christus

- **Begrüßung, Einleitung** (die Paare erhalten ein Quizblatt mit verschiedenen Fragen zu Jesus – danach gemeinsame Auswertung)
- **Input 1 – bezogen auf das Quizblatt:**
 - Daten zu Jesus, besondere Ereignisse, Hinweise auf seine Göttlichkeit
 - Wie ist Jesus Menschen begegnet? (dies an verschiedenen Beispielen aufzeigen)
- **Gespräch:** Welche Art der Begegnung Jesu spricht mich an? (in Kleingruppen)
- **Input 2**
 - Jesus als Vorbild für das Handeln, Beispiele:
 - Jesus als Freund, mit dem man reden kann, der einen versteht.
 - Jesus ist da, „er lebt mitten unter uns“.
- **Einladung zum Gebet**
- **Überreichung eines Jesus-Bildes**

3. Abend

Religion in der Familie

- **Begrüßung**
- **Paargespräch:** Was gab es Religiöses in meiner Herkunftsfamilie? Was habe ich als gut erlebt? Was würde ich nicht mehr erleben wollen?
- **Input 1 – Lebensrelevanz des Glaubens:**
 - In Bezug auf die Situation der Paare bzw. ihrer Familiengründung.
 - Glaube als Orientierung, Rückhalt, Quelle von Werten
 - Familienatmosphäre, Beziehungsatmosphäre
 - Kirchenjahr
- **Gespräch in Kleingruppen:** Was können wir uns vorstellen, dass unsere Kinder Religiöses erleben sollen?
- **Input 2 – Thema Eucharistie in einer Pfarre:**
 - Zu betonen sind Haltungen zu einer Eucharistiefeier,
 - Ablauf in groben Zügen,
 - Möglichkeiten der eigenen Beteiligung.
- **Einladung,** eine Fürbitte zu schreiben, die dann später, am Ende des Treffens, anonymisiert vorgelesen wird.
- **Überreichung** eines Blattes mit Ablauf der Eucharistiefeier und den Antworten

(Anmerkung: siehe Behelf „Eucharistie verstehen – feiern – leben“ des Österreichischen Pastoralinstituts)